



Liebe Leserinnen und Leser, die Türkei ist ein wichtiger Partner in der Region und das Engagement bei der Aufnahme von rund 3,5 Mio. Flüchtlingen ist beachtlich.

Trotzdem dürfen wir den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg nicht ignorieren. Ich setze mich dafür ein, dass sämtliche Rüstungsexporte gestoppt und jedes weitere wirtschaftliche Engagement unter Vorbehalt gestellt werden. Wir müssen ein klares, wahrnehmbares Signal an Ankara senden.

Kurdische Kämpfer haben wesentlich zum erfolgreichen Kampf gegen den IS beigetragen. Im Norden Iraks beispielsweise haben wir sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit gemacht. Diese Erfolge dürfen nicht zunichte gemacht werden.

Ihre

Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

### Abscheulicher Anschlag in Halle

Zu Beginn des Plenums haben wir am Donnerstag den beiden Opfern des Terroranschlags in Halle gedacht, ihren Familienangehörigen gehört unser Mitgefühl. Den Verletzten gelten unsere besten Genesungswünsche.

Der Anschlag hat das bedrohliche Ausmaß rechtsextremer Gewaltbereitschaft offenbart. Die zufällig in die Schusslinie Geratenen sind Opfer eines terroristischen Aktes geworden. Es war eine Tat, die einem klaren Ziel folgte: möglichst viele Juden zu töten. Nur glückliche Umstände haben weitere Opfer verhindert: Gläubige, die sich am höchsten jüdischen Feiertag in der Synagoge versammelt haben. Mitten in unserem Land.

Voller Abscheu verurteilen wir den schweren Terroranschlag auf jüdisches Leben und die dahinterstehende rechtsextreme Weltanschauung.

### Hilfe für den Wald

Aktuell leidet der Wald massiv unter Sturm, Dürre, Brandgefahr und Schädlingen.

Wir haben als Unionsfraktion darauf reagiert und mit dem Antrag „Unser Wald braucht Hilfe – Waldumbau vorantreiben“ für eine Positionierung des Bundestages gesorgt.

Wir werden die Mittel zur Bewältigung von Extremwetterfolgen

im Wald ab 2020 **auf jährlich 10 Mio. € erhöhen**. Zusammen mit den Geldern aus den Ländern stehen dann jährlich 16,7 Mio. € zur Verfügung.

Zur Wiederaufforstung, für die Bekämpfung des Borkenkäfers, zur Anlage von Löschteichen und Brandschutzstreifen sowie zur Pflanzung klimastabiler Kulturen werden in den nächsten Jahren mindestens 500 Mio. € gebraucht.

Wir setzen uns dafür ein, in den nächsten vier Jahren **547 Mio. € von Seiten des Bundes für den Waldumbau** zur Verfügung zu stellen.

Die Wälder müssen zudem stärker an den Klimawandel angepasst werden. Über den Waldklimafonds wird der Waldumbau stärker gefördert werden. Gezielt unterstützt werden sollen Eigentümer kleiner Privatwälder.

.....

### Umsetzung des Klimaschutzprogramms

In dieser Woche hat das Bundeskabinett den Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht auf den Weg gebracht.

Durch die steuerliche Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an selbstgenutztem Wohneigentum wird ein Anreiz geschaffen, die eigene Wohnung oder das eigene Haus klimafreundlicher zu machen. Energetische Sanierungsmaßnahmen sollen ab 2020 durch Abzug der Aufwendungen von der Steuerschuld gefördert werden.

Um eine sozial ausgewogene Mobilitätswende zu ermöglichen, sollen Pendlerinnen und Pendler vorübergehend entlastet werden. Dafür wird von 2021 bis 2026 die Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer um 5 Cent auf 35 Cent angehoben.

Zudem wird für Pendlerinnen und Pendler, die mit ihrem zu versteuernden Einkommen unterhalb des Grundfreibetrags liegen, die Möglichkeit geschaffen, eine Mobilitätsprämie in Höhe von 14 Prozent dieser erhöhten Pauschale zu wählen.

Zur Umsetzung des Ziels, die Attraktivität des Bahnverkehrs zu verbessern, wird der Umsatzsteuersatz für diese Leistungen von 19 auf 7 Prozent gesenkt.

### Wohngeld verbessert

Wir haben eine Reform des Wohngelds beschlossen.

Um Haushalte mit niedrigem Einkommen bei den Wohnkosten stärker zu entlasten, haben Bund und Länder die Mittel für Wohngeld aufgestockt. In 2020 stehen insgesamt 1,2 Mrd. € zur Verfügung.

Insbesondere folgende Leistungsverbesserungen sind vorgesehen:

- eine Erhöhung der Wohngeldleistung zum 1. Januar 2020
- die Einführung einer neuen Mietenstufe VII
- eine regional gestaffelte Anhebung der Miethöchstbeträge

Des Weiteren wird eine Dynamisierung des Wohngeldes eingeführt, wodurch das Wohngeld künftig alle zwei Jahre an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklung angepasst wird.

Von der Wohngeldreform werden rund 660.000 Haushalte profitieren, insbesondere Familien und Rentnerhaushalte.

### Unterstützung für ein weltoffenes Thüringen

Thüringer Unternehmen befürchten, dass ein Erstarken extremer politischer Positionen ernstzunehmende negative Auswirkungen auf das Geschäftsklima hat.

Deshalb beteiligen sie sich an einer Initiative für soziale Marktwirtschaft in einem weltoffenen Thüringen, und fordern in einem offenen Brief alle Thüringerinnen und Thüringer auf:

„Wählen Sie am 27. Oktober mit Vernunft und Weitblick. Und stärken Sie ein positives Wirtschaftsklima in Thüringen mit Ihrer Stimme für Weltoffenheit und Stabilität!“



» Für soziale Marktwirtschaft in einem weltoffenen Thüringen.



Weltoffenes Thüringen – Eine Initiative Thüringer Unternehmen

Die Initiatoren des offenen Briefes sind:

Colette Boos-John, Geschäftsführerin, Bauer Bauunternehmen GmbH, Dieter Bauhaus, Vorstandsvorsitzender, Sparkasse Mittelthüringen, Matthias Grafe, Geschäftsführer, Grafe Advanced Polymers GmbH, Bernhard Helbing, Geschäftsführer, TMP Fenster + Türen GmbH, Sven Lindig, Geschäftsführer, LINDIG Fördertechnik GmbH, Christian Lins, Geschäftsführer, S+L Selbstklebprodukte GmbH